

Jahresbericht 2023 des Präsidenten

vom 24. Februar 2024

Geschätzte liebe Freunde und Freundinnen des Bergbaus am Blyberg,
sehr geehrte Vereinsmitglieder, Kameradinnen und Kameraden, Helfer und Gönner!

Die jährliche Generalversammlung konnte am 19. Mai 2023 wieder ganz normal hier in Schmitten in Richis-Töff-Treffcafé durchgeführt werden.

Aktivitäten und Führungen im Sommer und Herbst 2023 im Blyberg

Leider konnte ich im vergangenen Jahr auch nur eine Führung in das Bergwerk mit 4 Personen ausführen. Am 14. Oktober flogen jedoch mit mir zusammen 13 Fronarbeiter per Helikopter in den Blyberg hinauf und alle verrichteten eine grosse Arbeit, was mich überaus sehr freute!

Mit dabei waren **Amy Caspar** von Schmitten, welche sich vorzüglich um das leibliche Wohl aller anwesenden kümmerte. Mit **Viviane Wisler** von Thal, **Andy Köhn** von St. Margrethen, **Diddi** und **Simon Heiniger** von Gunzgen waren dieses Mal auch weit hergereiste Grubenarbeitende am Werk! Aber auch **René Gruber** von Domat/Ems und **Martin Hemmi** von Landquart sowie **Reto Schircks** und **Willi Haldemann** von Stierva unterstützten **Theo** und **Köbi Caspar**, **Marcel Brassler** und mich (**Richi Item**) von Schmitten. Reto verzichtete von sich aus erneut auf den Flug, um so die Rückfahrt mit seinem Pinzgauer ab der Alp Schmitten zu ermöglichen.

Zuerst wurde vor dem Mundloch und dessen Zugang loses Gestein weggeräumt, ebensolches auch vom Vorplatz und dem Eingangsbereich bis zur ersten Halle. Dies ist eigentlich alle Jahre als erstes nötig, weil sich aussen durch Erdschlipf und Schneedruck im Winter viel Geröll und Felsbrocken ansammeln. Auch im ca. 15m langen Eingangsbereich bis zur ersten Halle werden durch Tauwetter gegen Frühling immer grössere und kleinere Steine gelöst, welche es wegzuräumen gilt. Für Führungen mit Personen und vor allem für sicheres Arbeiten mit Karretten ist es unerlässlich, diese Ansammlungen laufend zu entfernen.

Als weiteres haben wir am Lichtloch aussen ob dem 3. Stockwerk die massive Sicker matt-Schutzfolie, welche die grosse Holzverbauung schützt, diese komplett mit Steinen und Schutt bedeckt, so dass man von aussen in der rauen Berglandschaft an dieser Stelle nun keinen Fremdkörper mehr sieht. Im ersten Stockwerk der 1. Halle bis hinten zum kleinen Seelein (Gesenk) wurden Löcher in die Wand gebohrt und mit speziellem Mittel Anker einzementiert, um die von mir mit CNS-Stahl konstruierten Halter für die restlichen 3 wasserfesten LED Scheinwerfer montieren zu können. Zusätzlich wurde die Verlegung der Elektroröhre weiter vervollständigt, so dass nun auch die bereits fertig montierten LED-Scheinwerfer verkabelt werden konnten. Beim Bearbeiten mit dem Elektro-Bohrhammer des an dieser Stelle extrem harten Gesteins hat wohl jeder der Knappen aus früheren, stromlosen Zeiten gedacht, welche sich hier mit wesentlich einfacheren Mitteln durchkämpften! Diese super Arbeit stellte mich richtig auf und ich kann nur mutmassen, dass eventuell ab Ende 2024 somit der ganze Stollen von unten bis oben hell beleuchtet sein könnte. Zeitgleich wurde draussen hauptsächlich durch Viviane der Zugangsweg vom ehemaligen Festplatz von 2017 bis zum Vorplatz des Bergwerks auf der ganzen Länge nachgegraben und säuberlich planiert! Ich ziehe den Hut vor dieser fleissigen Frau! Der Notausstieg wurde auch wieder von sehr grossen Steinen auf mühsame Weise durch Köbi und Marcel befreit, leider auch eine ewig wiederkehrende, schwere Arbeit.

Für unser Mittagessen haben wir die Tische auf dem ehemaligen Festplatz aufgestellt. Die fleissige Ami (Freundin von Theo) hat uns allen verschiedene Würste grilliert und uns wie in der Gastronomie serviert, was sehr geschätzt wurde.

Am Schluss haben wir alles im Stollen und auch draussen wintersicher gemacht und es gab noch die eine oder andere Fotosession. Als ich Fotos beim Lichtloch (Übertag) machte, hat sich dort am Rande des 4 Meter tiefen Loches leider eine Felsplatte unter meinen Füßen gelöst und ich stürzte Kopf voran, noch mit dem Fotoapparat in der Hand, vorbei schrammend an spitzigen Steinen in besagtes Loch. Ich bin sehr froh, dass ich mit behandelbaren Verletzungen am Kopf und am ganzen Körper davon kam!

An diesem Grossarbeitseinsatz hat sonst alles wunderbar geklappt, die Arbeiten kamen gut voran. Wir alle waren sehr zufrieden, obwohl es beim Abstieg zur Alp dann doch noch heftig anfang zu regnen und die letzten von uns pudelnass wurden. Im Dorf Schmitten angekommen kamen alle mit Stolz und Freude in mein Café zu einem wohlverdienten Drink. Später verabschiedeten sich alle recht herzlich und dankten mir noch für den schönen Tag, bevor sie dann mit Glück-Auf-Stimmung sowie innige Zufriedenheit ihren teils längeren Heimweg antraten.

Ich meinerseits danke herzlichst:

- **allen** Frondienst-Mitarbeitenden, welche vor Ort grosse Arbeiten verrichteten,
- den Vorstandsmitgliedern **Roman Brazerol** und **Walter Gruber**,
- den Revisoren **Jürg Bernhard** und **Köbi Caspar**,
- ganz speziell an unseren Kassier und Webseitengestalter **Theo Caspar**,
aber auch als langjähriger, treuer und harter Mitarbeiter im Blyberg für seine grosszügigen Dienste, welche überaus geschätzt werden, sowie an seine Freundin **Amy** für ihre Arbeit sonst oben und natürlich für ihre professionelle Verpflegung,
- **allen**, welche auch im 2023 mit viel Energie und Herzblut im Verein dabei sind und auch einen Mitgliederbeitrag zu Gunsten unseres Vereins zur Erhaltung der Erzgruben und dessen Kulturgutes Beisteuern,
- **allen** Gönnerinnen und Gönnern, die unser Verein finanziell unterstützen,
- **allen** unbekanntem Spendern, welche ihre Spende in die sogenannte Sponsorenkasse legen,
- **allen** Bergbaufreunden, Interessierten, Wanderer und Abenteurer der Gebirgswelt, welche auch unsere Webseite besuchen und so unseren Bekanntheitsgrad erweitern.

Nun hoffe ich sehr, dass uns in dieser Saison 2024 dies mit der Beleuchtung und eventuell noch den Notausstieg zu platzieren gelingt und wir einige Führungen wie früher verzeichnen können. Ich freue mich bereits jetzt, mit euch unser **Kulturgut Blyberg** gemeinsam geniessen zu dürfen!

Mit einem ganz herzlichen "**Glück auf**"!

Richi Item, Präsident der Blyberg-Vereinigung Schmitten BVS